

## 14. Newsletter - Juli 2008

### „Das Vermächtnis“

#### **Verfolgung, Vertreibung und Widerstand im Nationalsozialismus 2 DVDs mit Ausschnitten aus 13 Interviews mit ZeitzeugInnen für die Schule**

##### **Die DVD 1:**

Videos mit den Interviewausschnitten ist in die zwei Bereiche »Die Menschen« und »Die Themen« gegliedert:

»**Die Menschen**« - die individuellen Geschichten der 13 Überlebenden – mehr zu den Interviewten ZeitzeugInnen: [link](#)

##### »**Die Themen**«:

- Kindheit und Jugend vor 1938
- Schule um 1938
- 1938: »Anschluss« und Novemberpogrom  
»Anschluss« und Folgen  
Novemberpogrom und Folgen
- Flucht und Vertreibung  
Fluchtvorbereitung  
Kindertransport England  
Shanghai  
Lettland / Sowjetunion  
Schweiz
- Deportation, Lager, Massenmord  
Auschwitz  
Ravensbrück  
Theresienstadt
- Rückkehr nach 1945

Die DVD 1 (Videos) kann in DVD-Playern und in Computern abgespielt werden.

##### **Die DVD 2:**

Lehr- und Lernmaterial enthält Zusatzmaterialien (Biographien, Transkripte der Interviewausschnitte, Fotos und Dokumente sowie ausgearbeitete Lehr- und Lerneinheiten (Module jeweils für Ober- und Unterstufe). Sie kann nur in Computern abgespielt werden.

Die Themen der Module sind:

- »And that's the sort of life we had« (»Und so sah unser Leben aus«) - Kindheit und Jugend vor 1938 (Maria Ecker)
- »... es war nicht angenehm« - Schule um 1938 (Martin Krist)
- »Unser Leben wird sich sehr verändern«: 1938 - »Anschluss« und Novemberpogrom (Maria Ecker)
- »... das war der letzte Tag, die letzte Minute, wo ich meine Eltern gesehen habe.« - Flucht und Vertreibung (Irmgard Bibermann und Horst Schreiber)

- »Hier werden die Menschen totgeschlagen...« - Deportation, Lager, Massenmord (Werner Dreier)
- »... das hat mein Leben beeinflusst, natürlich!«- Leben in Österreich nach 1945 (Maria Ecker) »Die Erinnerung, die ich habe...« - Erinnern & Erzählen (Maria Ecker)
- »Wir« und »Andere« (Maria Ecker und Albert Lichtblau)

[Mehr zu den Lehr- und Lernmodulen](#)

### **Präsentation**

Nationalratspräsidentin Barbara Prammer und Bundesministerin Claudia Schmied präsentierten die DVD:

Am 13. Mai, 17.00, Parlament Wien – mehr über die Präsentation: [link](#)

### **Die DVD erwerben**

- LehrerInnen und Schulen erhalten die DVD kostenlos bei Seminaren von [\\_erinnern.at\\_](#)
- LehrerInnen und Schulen können die DVD gegen Versandkostenersatz von € 8,- bestellen.
- Allgemeine Bestellungen (€ 20,-)

### **Seminare und Präsentationen**

Im kommenden Herbst wird die DVD in den Bundesländern in Seminaren und öffentlichen Präsentationen vorgestellt. Mehr dazu – [hier](#) – auf den Bundesländerseiten von [www.erinnern.at](#) sowie in den Fortbildungsprogrammen der regionalen Pädagogischen Hochschulen

Die Interviews mit den Zeitzeuginnen und Zeitzeugen stammen aus dem Archiv des USC Shoah Foundation Institute for Visual History and Education: Newsletter des Instituts zum „Vermächtnis“ – [link](#)

## **7. Zentrales Seminar - Internationale Konferenz:**

(Vorankündigung)

### **Lehren und Lernen über den Holocaust**

Der Holocaust im Gedächtnis: Bedeutung im Wandel?  
Ein internationaler Vergleich

Wien, 11.-13. Dezember 2008  
Hotel Favorita

### **Erste Informationen:**

Die internationale Konferenz - zugleich das 7. Zentrale Seminar - ist direkt vor der 2. Plenartagung der Task Force for International Cooperation on Holocaust Education, Remembrance und Research (ITF) angesetzt, die am 14. Dezember in Wien beginnen wird.

In 5 Panels, gechait von Anton Pelinka, Heidemarie Uhl, Eleonore Lappin, Eva Blimlinger und Albert Lichtblau, referieren und diskutieren 26 nationale und internationale Expertinnen. Zwei Workshop-Einheiten bieten Gelegenheit zum Kennenlernen neuer didaktischer Zugänge, Exkursionen führen an NS-Gedächtnisorte in Wien. Mehr - [hier](#)

Ausschreibung und Anmeldung ab 19. September 2008.

---

## **ZeitzeugInnen-Besuche im Unterricht**

Schulen können ZeitzeugInnen in den Unterricht einladen, die von Verfolgung, Widersetzlichkeit und Widerstand aus der Zeit des Nationalsozialismus berichten. Das ZeitzeugInnen-Seminar ermöglicht einen Austausch von ZeitzeugInnen mit LehrerInnen und WissenschaftlerInnen.

**ZeitzeugInnen-Besuche** im Unterricht - [link](#)

**ZeitzeugInnen-Seminar** 8.-10. März 2009 (Vorankündigung) - [link](#)

---

## **Aus den Bundesländer-Netzwerken**

### **Burgenland**

#### **Schwerpunkte Herbst 2008:**

- Präsentation der DVD „Das Vermächtnis“ am 8.10.2008 in Eisenstadt
- Vernetzungstreffen von burgenländischen Institutionen und Personen zur besseren Koordination, Kooperation und zur Förderung des Gedenkens und Erinnerns an die NS-Zeit, 8.10.2008, in Eisenstadt.
- Vorbereitung des Fortbildungsseminars Frühjahr 2009. Geplant ist die Zusammenarbeit PH, LSR und Refugius, Thema: Neue Wege in der Vermittlungsarbeit.
- Symposium Eisenstadt: Das Drama Südostwallbau am Beispiel Rechnitz, Eisenstadt, Landesmuseum, 16. Oktober 2008.
- Die Erstellung der Datenbank NS-Opfer des Burgenlandes in Kooperation mit dem Landesarchiv Burgenland wird weitergeführt und erste Ergebnisse werden im Herbst vorgestellt.

Nähere Informationen zum Schulbeginn im September 2008 auf:

<http://www.erinnern.at/bundeslaender/burgenland>

---

### **Kärnten**

In Bad Eisenkappel / Želežna kapla ist noch bis 12. Juli 2008 die Ausstellung „Wir gehörten hierher... Über die jüdische Familie Scharfberg in Eisenkappel“ zu sehen. Öffnungszeiten und Details siehe unter:

<http://www.erinnern.at/bundeslaender/kaernten/termine/ausstellung-201ewir-gehorten-hierher-201c-uber-die-judische-familie-scharfberg-in-eisenkappel>

Ernst Logars Ausstellungsreihe „Das Ende der Erinnerung / Konec spomina – Kärntner PartisanInnen“ macht im Rahmen der Ausstellung „K08 – Emanzipation und Konfrontation – Kunst aus Kärnten 1945 bis heute“ im Museum Moderner Kunst Kärnten (MMKK) Station sowie in St. Primus / St. Primoz und am Persmanhof. Ausstellungstermine der jeweiligen Orte und Details zur Ausstellung siehe unter: <http://www.erinnern.at/bundeslaender/kaernten/termine/ausstellungsreihe-das-ende-der-erinnerung-konec-spomina-2013-karntner-partisaninnen>

---

## **Niederösterreich**

### **Seminare 2008/09 an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule, Campus Mitterau:**

**Auftakt zur Shoa 1938 in Österreich.** Orte, Bilder, Erinnerungen, Didaktische Umsetzungsmöglichkeiten  
Seminarort: 3100 St. Pölten, Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, Synagoge St. Pölten  
Datum und Zeit: Di., 11. 11. 2008, 14.30 – 17.30 Uhr  
Referenten/innen: Dr. Eleonore Lappin, Dr. Christoph Lind, MMag. Christian Gmeiner  
Nähere Informationen unter <http://www.erinnern.at/bundeslaender/niederoesterreich>

### **Jüdisches Leben in Krems bis 1938 und Jüdischer Friedhof in Krems**

Vortragender: Dr. Robert Streibel  
11. März 2009, 15 -18 Uhr, KPHVIE Campus Mitterau

### **KZ Amstetten**

Ort: Kirchliche Privatschulen, Pfarrhof in Amstetten  
Vortragender: Dr. Gerhard ZISKOVSKY, Gedenkstätte Amstetten  
29. April 2009, 15 – 18 Uhr

Beim **Mostviertelfestival** werden zwei interessante Projekte in Melk umgesetzt [Den Toten eine Stimme geben](http://www.viertelfestival-noe.at/toten-stimme-geben), [http://www.viertelfestival-noe.at/system/vas\\_detail.php?base=vas&detail=326&domain=3&PHPSESSID=5aa1adec64b3e75e75eeb129df206b10](http://www.viertelfestival-noe.at/system/vas_detail.php?base=vas&detail=326&domain=3&PHPSESSID=5aa1adec64b3e75e75eeb129df206b10)  
Bis 15. Juli 2008 - Klanginstallation, Skulptur von Renato Sabotta, die in Zusammenarbeit mit Melker Schulen und der Berufsschule Pöchlarn entstand. ["Geschichte\(n\) aus Melk"](http://www.viertelfestival-noe.at/system/vas_detail.php?base=vas&detail=326&domain=3&PHPSESSID=5aa1adec64b3e75e75eeb129df206b10), [http://www.viertelfestival-noe.at/system/vas\\_detail.php?base=vas&detail=326&domain=3&PHPSESSID=5aa1adec64b3e75e75eeb129df206b10](http://www.viertelfestival-noe.at/system/vas_detail.php?base=vas&detail=326&domain=3&PHPSESSID=5aa1adec64b3e75e75eeb129df206b10)

Die Erinnerungen von ZeitzeugInnen sollen für alle Interessierten hörbar gemacht werden. Aus diesem Grund wird in der Melker Innenstadt eine Telefonzelle aufgestellt, die Interessierten einen Dialog mit der Geschichte und den Geschichten ermöglicht. (Dr. Robert Streibel)

### **Kulturbrücke Fratres**

6. September 2008 Vortrag von Dr. Eleonore Lappin und MMag. Christian Gmeiner in der Reihe „Verlorene Kindheit – Spurensuche im Waldviertel“  
LINK [Kulturbrücke Fratres](http://www.kulturbruecke.com), Ort: Gutshof Fratres, Fratres 11, A-3844 Waldkirchen / Thaya, www: [www.kulturbruecke.com](http://www.kulturbruecke.com)

---

## Oberösterreich

Im kommenden Studienjahr finden an der PH Oberösterreich, Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz, zwei Fortbildungsveranstaltungen statt, die in Kooperation mit erinnern.at geplant und organisiert wurden:

**Rechtsextremismus: aktuelle Erscheinungsformen und pädagogische Gegenstrategien**, 14. November 2008, 14-18 Uhr, PH OÖ, mit Dr. Heribert Schiedel vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Wien; für Lehrer/innen aller Schularten. - [link](#)

**Das Thema „Holocaust“ mit unter 12-Jährigen**  
25. März 2009, 9-17 Uhr, PH OÖ, mit Prof. Dr. Heike Deckert-Peaceman, PH Ludwigsburg, für Lehrer/innen aller Schularten. - [link](#)

Die Anmeldung ist ab sofort bis 28. September 2008 über ph-online möglich. Genauere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf der Website [www.ph-ooe.at](http://www.ph-ooe.at) (Studienangebot/Fortbildung).

---

## Salzburg

### „Stolpersteine“ in Salzburg

Die im Vorjahr begonnene Verlegungsreihe von sog. „Stolpersteinen“ durch den Künstler Gunter Demnig wird heuer am 27. und 28. August fortgesetzt.

Am Mittwoch, 27. August 2008 um 16 Uhr findet die erste Verlegung für ermordete Jüdinnen und Juden und auch Euthanasieopfer in der Ernest Thun Straße 7 statt. Am 28. August werden weitere Stolpersteine, auch 9 Steine für Roma- und Sinti-Kinder, vor dem ehemaligen „Zigeunersammellager Maxglan“ am Schwarzgrabenweg verlegt. Den „Höhepunkt“ der diesjährigen Verlegungen bildet sicher der Besuch der Nachkommen der Familie Bonyhadi aus den USA, die bei der Verlegung am Donnerstag, 28. August ab 10.30 Uhr, Rainerstraße 4, anwesend sein werden.

Für die Familie Jellinek hat die Rudolf Steiner-Schule die Patenschaft übernommen. Vertreter der Schule werden bei der Verlegung anwesend sein. Für ein ermordetes Roma-Kind, das nicht einmal 3 Jahre alt wurde, hat die Netzwerkkoordinatorin von erinnern.at in Salzburg ebenfalls eine Patenschaft übernommen.

Weitere Verlegungen werden im Juni nächsten Jahres stattfinden.

Link: <http://www.erinnern.at/bundeslaender/salzburg/termine/stolpersteinverlegung>

---

## Steiermark

### Ausstellungsankündigung

In den Köpfen der Menschen und im öffentlichen Diskurs wird die Zeit des Nationalsozialismus in konkreten Bildern erinnert. Die Photographien der auf das Torhaus von Auschwitz-Birkenau zulaufenden Schienenstränge, der jubelnden Menschen am Wiener Heldenplatz, der von Bomben zerstörten Häuser oder der sich auf dem Rückzug befindenden frierenden und hungernde Soldaten wurden in den letzten 60 Jahren zu den wirkmächtigen und identitätsstiftenden Geschichtsbildern. Sie stehen stellvertretend für

ein Bündel an komplexen Ereignissen und Erfahrungen. Gleichzeitig tritt durch ihre Geschichtsmächtigkeit eine Vielzahl von Gegenerzählungen in den Hintergrund und wird damit für das öffentliche Bewusstsein unsichtbar. Erzählungen von Widerstand, Denunziation, Aneignung jüdischen Eigentums sind dafür nur einige Beispiele. Mit den unsichtbar Erzählungen über die Zeit des Nationalsozialismus und deren Wechselwirkungen beschäftigen sich ab September 2008 zwei Ausstellungen, die von CLIO in Kooperation mit dem stadtmuseumgraz kuratiert werden.

**unsichtbar - NS-Herrschaft:** Verfolgung und Widerstand in der Steiermark

Ort: stadtmuseumgraz, Sackstraße 18, 8010 Graz

Eröffnung: 16. September, 19.00 Uhr

17. September 2008 bis 29. März 2009

Di-So 10.00 bis 18.00 Uhr

**unsichtbar - Politikerbiografien:** Brüche und Kontinuitäten 1934-1955

Ort: Landhaushof Graz, Herrengasse 16 8010 Graz

10. September bis März 2009

Link: [www.clio-graz.net](http://www.clio-graz.net)

---

## Tirol

### **Im Schuljahr 2008/09 bietet das dezentrale Netzwerk Tirol über die Pädagogische Hochschule zwei LehrerInnenfortbildungen an:**

Univ.-Doz. Mag. Dr. Gerald Steinacher

Die Flucht von NS-Kriegsverbrecher über Tirol nach Übersee 1946-1955

25.11.08: 9-12, 14-17 Uhr; Adamgasse 22

Die Veranstaltung zeigt anhand ausgewählter (meist Tiroler NS-) Biographien, warum hunderte Kriegsverbrecher und Kollaborateure aus ganz Europa nach 1945 den Fluchtweg über den Brenner nach Italien und weiter nach Übersee wählten. In Italien fanden die NS-Flüchtlinge Hilfe in kirchlichen Kreisen und erhielten neue Identitäten durch das Internationale Rote Kreuz.

Prof. Dr. Heike Deckert-Peaceman

Auseinandersetzung mit dem Holocaust mit unter 12-Jährigen

23.3.09: 9-12:30, 14-16:30 Uhr; Adamgasse 22

Die Auseinandersetzung mit dem Holocaust unter dem Alter von 12 Jahren ist in der Schule in der Regel nicht üblich, obwohl Kinder heutzutage über entsprechendes Vorwissen verfügen und es eine Reihe von Argumenten für eine frühe Thematisierung gibt. Ziel des Seminars ist es, über die Möglichkeiten und Grenzen eines ersten Zugangs zu reflektieren und an konkreten Beispielen Anregungen zur Gestaltung zu vermitteln. Ferner wird über die Einbindung von ZeitzeugInnen und Gedenkstättenarbeit in den Unterricht diskutiert.

<http://www.erinnern.at/bundeslaender/tirol>

---

## Vorarlberg

Das Naftali-Fürst-Projekt wird erfreulicherweise auch in Israel positiv wahrgenommen. Im April hat Avner Shalev, der Vorsitzende von Yad Vashem, die Mappe als beispielhaft in einer Rede in Linz erwähnt. In Siegburg bei Bonn/Köln habe ich zwei Lehrerfortbildungsseminare mit den Materialien gehalten. Naftali Fürsts Biografie wurde im April auch in Buchform veröffentlicht. Am 25.5. war ein ganzseitiger Artikel mit dem

Titel „Holocaust für Fortgeschrittene“ in der Haarez. Im Juli 2008 werde ich in Yad Vashem bei der „International Conference on Holocaust Education“ in einem Workshop die Materialien präsentieren.

Die weitere Kooperation mit der PH wurde Anfang Juni in einem ausführlichen Gespräch mit Thomas Rothmund, Institut für Lebensbegleitendes Lernen AHS und BMHS, erörtert und konkrete Pläne ins Auge gefasst (2 Seminare + 1 Bundesseminar).

[joachim.wiesner@erinnern.at](mailto:joachim.wiesner@erinnern.at)

LINK: [www.erinnern.at/bundeslaender/vorarlberg/unterrichtsmaterialien/naftali-furst-ein-uberlebender-von-buchenwald](http://www.erinnern.at/bundeslaender/vorarlberg/unterrichtsmaterialien/naftali-furst-ein-uberlebender-von-buchenwald)

### **Zum Schluss:**

Ein Nachklang zur Fußball-Europameisterschaft – eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Feldkirch wegen rassistischer und antisemitischer Postings - [link](#)

---

## **Wien**

### **„Geraubte Nachbarschaft“**

Eine Versteigerung wird rückgängig gemacht. Im Juni 1938 fand die fünftägige Versteigerung der kompletten Einrichtung der Villa von Bernhard und Nelly Altmann in der Hietzinger Hauptstraße statt, dokumentiert in einem eigenen Katalog des Dorotheums. Mehr als 50 Seiten umfasst die Liste vom Gemälde bis zur Bettwäsche, vom Fauteuil bis zum Badeanzug, vom Teppich bis zum Küchengerät, von der Lampe bis zur Puderdose, vom Rexglas bis zum Pyjama penibel aufgelistet. Jede/r ist aufgefordert, ebenso vertraute und persönliche Gegenstände aus dem eigenen Umfeld zu fotografieren und diese Fotos mit einer passenden Objektbeschreibung der Versteigerungsliste hinzuzufügen. Die Liste soll auf diese Art sichtbar, lebendig und begreifbar gemacht werden. Die Objekte der Versteigerung werden somit symbolisch und virtuell wieder zusammengeführt und in einer Collage präsentiert. Mit diesem Web-Projekt der Volkshochschule Hietzing soll die Dimension dieses Raubes sichtbar gemacht und das Inventar in einem virtuellen Raum symbolisch zusammengeführt werden.

<http://www.geraubte-nachbarschaft.at/>

### **Ergebnisse der Umfrage über Österreichische Gedenkkultur**

Kompetente Gedenkkultur bei SPÖ und Grünen. Die ÖVP-Abgeordneten sind reserviert, weniger interessiert und weisen die größten Wissenslücken auf, wissen sich aber politisch korrekt zu verhalten. FPÖ und BZÖ boykottierten die Umfrage fast zu 100 %. Das sind die Ergebnisse einer Online-Umfrage der Volkshochschule Hietzing und von erinnern.at bei 600 Abgeordneten des Nationalrats, des Bundesrates und der neun Landtage.

Mehr unter: <http://www.erinnern.at/bundeslaender/wien/institutionen-projekte/kein-konsens-auch-beim-gedenken>

## **Vorschau Herbst 2008**

### **1. Das Vermächtnis**

Präsentation der DVD mit Video und Lehr- und Lernmaterial

In Zusammenarbeit mit erinnern.at

Sie waren oft noch Kinder, als die Nationalsozialisten in Österreich an die Macht kamen und ihnen zunächst alle Rechte, später ihr Hab und Gut und schließlich auch Eltern, Geschwister und Verwandte raubten. Diese DVD mit ZeitzeugInnen-Interviews soll helfen, das Vermächtnis der Überlebenden zu bewahren und jungen Menschen und

Interessierten zu vermitteln. Alle LehrerInnen und ErwachsenenbildnerInnen bekommen eine DVD kostenlos.

Koordination: Dr. Robert Streibel

2505

17. Okt. 18:00

Volkshochschule Hietzing 13., Hofwiesengasse 48

Kostenlos!

## **2. Gedenk-Messe**

In Zusammenarbeit mit dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes und der Gesellschaft für Politische Aufklärung.

Zum 2. Mal bietet die VHS Hietzing Plattform und Präsentationsmöglichkeit für Initiativen, Vereine und Gruppen, die sich um Erinnerung an Opfer der Shoa bemühen. Gedenkkultur am Ende oder vor einem Neubeginn? Eine Bilanz über das Gedenkjahr und eine Bestandsaufnahme.

Dr. Peter Autengruber: Kurzbericht über Straßennamen als politische Symbole

Dr. Robert Streibel: Gedenken & Erinnern. Eine Umfrage bei PolitikerInnen und Gemeinden 2008. Gedenkstätten in Österreich.

In Kooperation mit Studierenden des Proseminars von Mag.a Gisela Säckl am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien

8507

Wochenendseminar

Sa 8. Nov. 14:00-18:00

€ 5,- (für Freunde von erinnern.at kostenlos!)

Volkshochschule Hietzing 13., Hofwiesengasse 48

---

Seit dem 1. März 2006 dürfen Email-Zusendungen und Newsletter nur mehr mit dem Einverständnis der Empfänger zugesendet werden. Ihre Email-Adresse befindet sich im Verteiler von [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at). Wir haben Ihnen bisher auf diesem Weg unseren Newsletter mit Informationen zu unseren Projekten zugesendet. Wir hoffen, dass unsere Aussendungen auch weiterhin für Sie von Interesse sind.

Selbstverständlich werden Ihre Daten von uns vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben. Falls Sie jedoch keine weiteren Zusendungen von uns wünschen, geben Sie uns das bitte in einem Email mit dem Betreff „unsubscribe“ an [news@erinnern.at](mailto:news@erinnern.at) bekannt. Ihre E-Mailadresse wird dann sofort aus unseren Verteilerlisten entfernt. Sollten Sie nicht antworten, dürfen wir dies als Bestätigung werten, dass Sie weiterhin an unseren Informationen interessiert sind. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen auf Ihr weiteres Interesse an den news von [www.erinnern.at](http://www.erinnern.at).

Wenn Sie sich abmelden möchten, klicken Sie [hier](#).

---

### **Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart**

[www.erinnern.at](http://www.erinnern.at)

#### **Träger:**

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Abteilung für bilaterale Angelegenheiten – Leitung MRin Maga. Martina Maschke

Abteilung für politische Bildung – Leitung MR Mag. Manfred Wirtitsch

[office@erinnern.at](mailto:office@erinnern.at)

Kirchstrasse 9/2 , A-6900 Bregenz, Tel +43-(0)5574-52416